

Schützen laden zur Meisterschaft

Teilnehmen können auch Jugendliche ab 14 Jahren.

Herzberg. Die Schützengesellschaft Herzberg lädt bereits zum 37. Mal zur Stadtmeisterschaft im Kleinkaliberschießen mit kleinem Höffest ein, an der auch Jugendliche ab dem vollendeten 14. Lebensjahr teilnehmen dürfen. Aufgerufen sind alle Firmen, Vereine, Verbände, Freundes- und Interessengemeinschaften aus Herzberg und den Ortsteilen, am Samstag, 12. Mai, an der Stadtmeisterschaft auf dem Kleinkaliberschießstand in der Heinrich-Heine-Straße teilzunehmen.

Die Veranstalter bitten aufgrund der hohen Beteiligung um eine frühe Anmeldung per Online-Formular auf der Internetseite der Herzberger Schützen. Geschossen werden kann am 12. Mai ab 10 Uhr in der Disziplin KK-Auflage 50 Meter unter Aufsicht eines ausgebildeten Schießsportleiters. Vorkenntnisse im Schießen mit dem Gewehr sind nicht notwendig.

Fünf Teilnehmer pro Team

An der Stadtmeisterschaft können Mannschaften mit fünf Teilnehmern starten, von denen die besten vier gewertet werden. Jeder Teilnehmer hat fünf Probeschüsse und fünf Wertungsschüsse. Zur Stadtmeisterschaft sind nur Vereinsgewehre der Herzberger SG zugelassen. Mannschaften, die ausschließlich aus Schützen bestehen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Siegerehrung findet gegen 18.30 Uhr statt. Auf die Teilnehmer warten Pokale, Erinnerungsgaben und Urkunden. Während der Stadtmeisterschaften findet der Vorverkauf von Eintrittskarten zur Vesper mit Schützengericht am Dienstag nach Pfingsten statt.

Anmeldungen bis zum 1. Mai mit Angabe des Mannschafts- und der Teilnehmernamen an Helga Bierwirth, Buschstraße 4, Telefon 05521/1681, E-Mail: hbiwi@kabelmail.de oder unter www.herzberger-schuetzen.de. Nachmeldungen sind möglich.

Scharzfelds Zukunft ausbauen

Versammlung nahm Meinungen, Anregungen und Wünsche der Bürger in den Fokus.

Von Friedel Polley

Scharzfeld. Scharzfeld nimmt am 26. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Jetzt fand auf Einladung des Ortsrates eine gut besuchte Bürgerversammlung statt, bei der die Meinung der Scharzfelder Bürger sowie Anregungen und Wünsche für die weitere Entwicklung des Dorfes gefragt waren. Die Versammlung wurde moderiert von Hans Jürgen Gückel, Lars Lübbecke und Doris Köplin.

Aus dem ehemaligen Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ist 2005 der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hervorgegangen. Neben der Bebauung und der Gestaltung öffentlicher und privater Flächen soll die nachhaltige Entwicklung gefördert sowie das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Dorf gestärkt werden.

Einhornhöhle, Steinkirche und Waldschwimmbad

Zunächst wurde festgestellt, dass Scharzfeld – und die nähere Umgebung – viel zu bieten hätte: die Einhornhöhle, die Steinkirche, das Waldschwimmbad, die Burg ruine, eine schöne Landschaft und gute Wanderwege. Scharzfeld verfügt zudem über interessante Sehenswürdigkeiten und ist weitestgehend naturbelassen, dennoch zentral gelegen mit guter Anbindung an das Straßennetz. Auch das Vereinsleben in Scharzfeld sei sehr ausgeprägt und biete viele Angebote. Zudem gibt es ein Theater mit Gastronomie und eine gute Gemeinschaft im Dorf.

Dennoch gebe es vieles, was verbessert werden könne, um Scharzfeld zukunftsfähig aufzustellen und den Ort „nach vorne zu bringen“. Dazu sagte Ortsbürgermeister Hans Jürgen Gückel: „Scharzfeld hat Zukunft, da es eine gute Dorfgemeinschaft gibt.“ Wichtige Faktoren für die Zukunft des Ortes seien der Erhalt des Kindergartens Regenbogen und der Einhornschule – beide sind Voraussetzungen, damit sich jun-



Hans Jürgen Gückel, Doris Köplin und Lars Lübbecke (von links).

Foto: Friedel Polley

„Scharzfeld hat Zukunft, da es eine gute Dorfgemeinschaft gibt.“

Hans Jürgen Gückel, Ortsbürgermeister, über die Ortschaft

ge Leute im Ort wohlfühlen können. Für junge Familien sollte es zudem bezahlbaren Wohnraum in zeitgemäßen Altbauten geben. Die jungen Familien sollten mit einem Flyer mit Hinweisen auf die Vorteile von Scharzfeld und einem Begrüßungspaket willkommen heißen werden.

Angebote für Senioren intensiv diskutiert

Auch über die Angelegenheiten von und Angebote für Senioren wurde intensiv diskutiert. Hier sollte es etwa Möglichkeiten für Treffen, zum Beispiel an Nachmittagen auf dem Schulgelände oder auch am Dorfgemeinschaftshaus geben – gerne auch generationsübergreifend mit jüngeren Menschen. Es müssten Möglichkeiten für Begegnungen festgelegt

„Scharzfeld wird älter und kleiner, aber auch bunter.“

Doris Köplin, zweite Ortsbürgermeisterin, über die Grünflächenpatenschaften

und entwickelt werden, die gut angenommen werden. Dafür soll generationsübergreifend ein Konzept für ein gutes Miteinander und gemeinsame Projekte entwickelt werden. „Wir wollen nicht verwalten, wir wollen die Zukunft gestalten“, betonte der erste Stellvertreter Ortsbürgermeister Lars Lübbecke. Dafür sollten auch die touristischen Ziele hervorgehoben und eine mögliche Unterstützung des Gewerbes – Scharzfeld bietet etwa 100 Arbeitsplätze – in Betracht genommen werden. Was in Scharzfeld fehlt seien ein Arzt, ein Zahnarzt und Einkaufsmöglichkeiten. Aus diesem Grund wolle man über Konzepte für Mitfahrmöglichkeiten nachdenken.

Bei allen Maßnahmen sollen die Bürger mitgenommen werden, damit diese sich einbringen können

„Wir wollen nicht verwalten, wir wollen die Zukunft gestalten.“

Lars Lübbecke, erster Stellvertreter Ortsbürgermeister

– wie etwa durch das Organisieren von Nachbarschaftshilfen.

In der Diskussion wurde betont, dass Scharzfeld in einer attraktiven Gegend liegt und weitestgehend naturbelassen sei. Hier gebe es aber Möglichkeiten, weiteres Dorfgrün – im Besonderen in der Bremkestraße – anzulegen. Dafür sollen Patenschaften übernommen werden. Doris Köplin, zweite Ortsbürgermeisterin, sagte dazu: „Scharzfeld wird älter und kleiner, aber auch bunter.“

Am 30. Mai wird eine Fachgruppe etwa für zwei Stunden Scharzfeld bereisen, um eine Entscheidung im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu fällen. Die Einwohner werden darum gebeten, den Ort für einen guten Eindruck zu verschönern.

Spielmannszug Wulften



Frühschoppen mit Live-Musik in Wulften

Wulften. Der Spielmannszug Wulften veranstaltet wieder den beliebten musikalischen Frühschoppen am 1. Mai ab 11 Uhr unter den Kastanien auf dem Schützenplatz und lädt dazu ein, ein paar schöne Stunden am Maifeiertag in Wulften zu verbringen. Musizieren und für gute Stimmung sorgen werden der Gastgeber und das Blasorchester Sieber. Neben der traditionellen Maibowle gibt es Grilltes, Salate, Kaffee, Kuchen, frische Waffeln und Kaltgetränke. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung ins Schützenhaus verlegt.

Foto: Kurth

Kinder backen Ostergebäck

Bäckerei Waßmann hatte Schüler nach Wulften eingeladen.

Wulften. In den Osterferien öffnete die Bäckerei Waßmann in Wulften wieder ihre Türen und lud die Schüler der Schule am Kastanienplatz, staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte der Heilpädagogischen Einrichtungen der Lebenshilfe in Herzberg, zum alljährlichen Backen ein.

An diesem Tag hatten die Kinder die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben, in dem sie Teig kneteten, um daraus selbst gebackene Kekse zu verzieren oder leckere Osterzöpfe herzustellen.

Beatrix Waßmann unterstützte die Kinder beim Backen

Begleitet wurden sie dabei von Beatrix Waßmann, der Inhaberin der Bäckerei, die die Kinder mit Rat und Tat beim Backen unterstützte und sich jedes Mal erneut auf das gemeinsame Schaffen freut.

Doch nicht nur die Schüler freuten sich über diese Möglichkeit, auch die Lehrer und Unterstützungskräfte der Tagesbil-

dingsstätte, wie Praktikanten und FSJler, konnten sich ausprobieren und leckeres Ostergebäck herstellen.

Zusammengefasst war das Osterbacken in der Bäckerei Waßmann ein voller Erfolg, sowohl für die Schüler und Lehrkräfte als auch für Beatrix Waßmann, die ihre Backstube gerne zum Aus-

probieren zur Verfügung stellte und sich an den kreativen Ideen der Schüler erfreute. Der Höhepunkt des Tages war wohl das gemeinsame Verzehren der gebackenen Köstlichkeiten.

Die Schüler freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen im Winter, wenn die Bäckerei wieder zum Weihnachtsbacken einlädt.



Die Kinder stellten selbst Ostergebäck her.

Foto: Privat

TERMINE

Mittwoch, 18. April 2018

Kino

Central Lichtspiele Herzberg:
15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**
15.45 **Der Sex Pakt**
16.30 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**
17.30 **Ready Player One**
18.15 **Der Sex Pakt**
18.45 **Das Leuchten der Erinnerung**
20.15 **Ready Player One (3D)**
20.45 **Der Sex Pakt**
21.15 **Winchester – Das Haus der Verdammten**

Öffnungszeiten

10.00-16.00 **Museum Schloss Herzberg**
09.00-12.30 **Tourist-Info**
08.30-12.30 **Bürgerbüro**
11.00-17.00 **Einhornhöhle**, letzte Führung 16.00
9.00-17.00 **Waldgaststätte Großer Knollen**

Hattorf

08.30-12.30 **Rathaus**

Wilhelm-Busch-Stätte, nach Vereinbarung unter Telefon 05584/514

Alle Angaben ohne Gewähr

KURZ NOTIERT

Herzberg. Am Samstag, 21. April, ab 9 Uhr sind die Mitglieder des HTC zum Frühjahrsputz im und am Clubhaus aufgerufen. Im Anschluss wird gespart.

Pöhlde. Am Samstag, 28. April, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Andres die Jahreshauptversammlung der Feldmarkgenossenschaft Pöhlde statt. Im Anschluss daran findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pöhlde statt. Die Tagesordnung hängt bei der Stadt Herzberg aus.

Scharzfeld. Am kommenden Freitag, 20. April, findet um 19.30 Uhr die Monatsversammlung des Kleintierzüchtervereins Scharzfeld in Udos Bierstübl statt.

Scharzfeld. Der Verkehrsverein Scharzfeld lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 24. April, um 19 Uhr in das Hotel Harzer Hof in Scharzfeld. Auf der Tagesordnung stehen ausführliche Berichte.

Hattorf. Am Donnerstag, 19. April, wird der 2. Yoga-Kurs des TVG Hattorf fortgesetzt. Er findet von 19.45 bis 21.25 Uhr im Gymnastikraum der Oberschule Hattorf statt. Es sind noch Plätze frei, auch Einsteiger können dazukommen. Anmeldungen per E-Mail an otw@tvghattorf.de oder unter Telefon 0162/4378651.

Hörden. Der Rat der Gemeinde Hörden kommt am Mittwoch, 25. April, um 19 Uhr im Gesellschaftsraum der Mehrzweckhalle Hörden zusammen. Die Sitzung beginnt mit einer Einwohnerfragestunde, danach wird es unter anderem um die Nachtragshaushaltssatzung gehen. Eine weitere Einwohnerfragestunde schließt sich an. Die Sitzung ist öffentlich.

REDAKTION HERZBERG

Martin Baumgartner
05522-3170-310
Gipsmühlenweg 2-4
37520 Osterode am Harz
Fax (05522) 3170-390
herzberg@harzkurier.de